

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

8 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg

Oberengstringen

Wipkingen West



GEWINNSPIEL

Quiz zum Tessin

Wie gut kennen Sie das Tessin, die Sonnenstube der Schweiz? Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eine Familien-Tageskarte für zwei Erwachsene und ihre Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahre ins Freiluftmuseum Swissminiatur in Melide. Die Schweiz im Kleinformat – immer einen Besuch wert! Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Swissminiatur

1

Welche Pässe führen ins Tessin?

- [RAF] Gotthardpass, Furkapass, Splügenpass
- [SIR] Gotthardpass, Berninapass, Ofenpass
- [POL] Gotthardpass, Nufenenpass, Lukmanierpass

2

Welche berühmten Literat:innen haben sich für längere Zeit im Tessin niedergelassen?

- [ENT] Hermann Hesse, Max Frisch, Erich Maria Remarque
- [BUM] Hermann Hesse, Friedrich Dürrenmatt, Annemarie Schwarzenbach
- [SIM] Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Arthur Schnitzler

3

In der Schweiz gehören bereits elf Orte zum Unesco-Welterbe. Zwei davon befinden sich im Tessin. Welche?

- [LIM] Die Altstadt von Ascona und das Verzascatal
- [AKE] Die Burgen von Bellinzona und der Monte San Giorgio
- [OLI] Der Monté Verità und das Maggiatal

4

Für welche Ausgrabungen ist der Monte San Giorgio bekannt?

- [SSEL] Fossilien
- [MMAL] Römische Siedlungen
- [ICHT] Mittelalterliche Burgen

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. August an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Solarstrom» gesucht.

Veranstaltungen

Sa, 5. August, 11 h

Führung: Frauen in der Reformation

Start: Grossmünster

Infos und Tickets:

fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

So, 6. August, 9.30 h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrer Joachim Korus
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 12. August, 11 h

2. interreligiöser Raver-Gottesdienst an der Street Paradexx

Pfarrer Christoph Sigrist
Katholische Theologin Veronika Jehle
Wasserkirche

Mo–Fr, 14.–18. August, 9 h

Ziitreiswuche für Kinder

Pfarrerin Liv Zumstein
Johanneskirche

Do, 24. August, 18 h

Vernissage Kunstinstallation

«Spiel mit dem Licht»
von Dario Cavadini
Johanneskirche

Fr, 25. August, 17 h

Vernissage «Leben, was geht!»

Suizid – im Gespräch mit Hinterbliebenen
Im Rahmen des Festivals «Hallo, Tod!»
Wasserkirche

Do, 31. August, 18 h

Ausstellung: Evas Töchter

Vernissage mit Apéro
Anschliessend Filmvorführung «Die Passion der Jungfrau von Orléans» mit Live-Vertonung
Kirche Saatlen



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Michael Braunschweig. Quelle: Lukas Bärlocher

Wussten Sie, dass die Kirchgemeinde Zürich eine Oase besitzt? Nicht?! Dann sollten Sie, wenn Sie das nächste Mal Ferien oder einen Wochenendtrip planen, mal Centro Magliaso googeln! In weniger als zweieinhalb Stunden von Zürich ist diese Perle am Luganersee bequem mit dem ÖV zu erreichen. Mit direktem Seeanstoss, Schwimmbad, Bocciabahn, Beach-Volleyball und vielem mehr bietet das Centro wirklich Ferien für alle.

Seit diesem Jahr erstrahlt das Centro in neuem Glanz mit einem modernisierten Speisesaal, einer erneuerten Saletta und neu dazu gehört auch die Osteria. Dem Centro Magliaso geht es ausgezeichnet. Zu verdanken ist dies vielen Menschen, die sich dafür einsetzen. Besonderes aber der Zentrumsleiterin Claudia Zbären. Das ist nicht selbstverständlich: Als sie vor 35 Jahren ihre Stelle antrat, stand das Centro vor dem Aus. Dank vereinigten Kräften konnte es gerettet werden: 1988 wurde in Zürich die Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung gegründet, die seither das Centro betreibt. Die Zürcher Kirche kaufte die Liegenschaften und Claudia Zbären brachte das Centro wieder in die Gewinnzone. Die Zahl der Übernachtungen stieg und es konnten immer wieder bauliche Erneuerungen realisiert werden. Magliaso wurde zum Sehnsuchts-, Lager- und Ferienort für Generationen von Jugendgruppen, Konfirmationsklassen, Chöre, Retraiten von Pfarrkapiteln und vielen anderen.

Wenn Claudia Zbären den wohlverdienten Ruhestand antritt, endet eine bedeutende Phase in der jüngeren Geschichte des Centro und der Zürcher Kirche. Mit dieser Ausgabe danken wir Claudia Zbären für ihren unermüdlichen Einsatz. Und wenn Sie, liebe Lesende, das Centro unterstützen möchten: Die Genossenschaft freut sich über neue Mitglieder.

MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Vizepräsident der Kirchenpflege

Für Jung und Alt steht das Centro Magliaso für prägende Ferienerlebnisse jenseits vom Alltagstrott. Vielleicht erinnern auch Sie sich an ein Konfirmationslager in der weitläufigen Anlage am Ufer des Lago di Lugano? Seit 35 Jahren gibt Leiterin Claudia Zbären der Ferienoase ein Gesicht und hält menschliche Werte hoch.

Sie hat das Centro geprägt.

Gelebte Inklusion findet sich auch in der Mosaic Church. Wie essenziell sie im Leben von queeren – und nicht queeren – Christ:innen in kurzer Zeit geworden ist, lesen Sie auf Seite 4.

Auch auf Seite 4 finden Sie einen spannenden Link: Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Zürcher Disputationen greifen viele verschiedene Anlässe die Aspekte der Disputationen von 1523 auf: Seien Sie dabei und reden Sie mit!

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt den Blick vom Centro Magliaso über den Luganersee: Eine Bank unter Palmen lädt zum Verweilen ein.
Quelle: Centro Magliaso

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp



UNKOMPLIZIERTE HILFE DER SERKZ

Die SERKZ spricht bei finanziellen Problemen Zuschüsse oder Darlehen. Die Bedingungen und Dokumente dazu können auf der Website eingesehen werden.



Sehnsuchtsort am



Seine Begegnungskultur macht das Centro Magliaso einzigartig:

Unter ihrer Leitung wurde das Ferienzentrum Magliaso am Luganersee zu dem, was es heute ist: Eine heimelige Oase, die Begegnungen unter Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien zulässt und fördert. Nach 35 Jahren gibt Claudia Zbären die operative Leitung des Centro ab. Sie wünscht sich, dass die einzigartigen Werte hochgehalten werden.

Eine Gruppe Beeinträchtigter und eine Jugendclique schliessen beim Volleyballspielen Freundschaft – und liegen sich beim Abschiednehmen in den Armen: Solche Szenen sind typisch für das Ferienzentrum Magliaso, idyllisch gelegen am Ufer des Lago di Lugano. «Der Mix an Gästen macht für mich das Centro Magliaso einzigartig. Es ist gelebte Inklusion», sagt Claudia Zbären, seit 35 Jahren Zentrumsleiterin aus Leidenschaft. Die Pfarrerstochter kam nach ihrer Ausbildung viel in der Welt herum, «wie das in der Hotelindustrie üblich ist», und kehrte nach einigen Stationen der traditionellen Hotellerie

MOSAIC

Aufbruchstimmung für neue Wege



Aus dem LGBT-Pfarramt ist 2022 das Projekt Mosaic – bestehend aus der Mosaic Church und der Mosaic Fachstelle – entstanden. Rund ein Jahr später zieht die Mosaic-Pfarrerin Priscilla Schwendimann Bilanz.

Fast täglich erhält Priscilla Schwendimann Dankesnachrichten. Das zeigt, wie existenziell die noch junge Mosaic Church für viele queere und nicht queere Menschen ist. «Manche meinen, dass es sie nicht braucht, weil in der reformierten Kirchgemeinde alle willkommen sind. Doch die Erfahrung zeigt: Es ist nicht dasselbe, jemandem einen Platz zuzuweisen wie jemandem Platz zu machen», sagt die Pfarrerin.

Die Mosaic Church ist in allen vier Handlungsfeldern der pfarramtlichen Tätigkeiten aktiv: dem Gemeindeaufbau, der Seelsorge und Diakonie, der Bildung und der Verkündigung. Die

Mosaic Fachstelle ist eine interne Fachstelle für Aufklärung und Weiterbildung im Bereich LGBTQ+.

Herzstück der Mosaic Church ist der Gottesdienst, der jeden zweiten Freitagabend in Zürich gefeiert wird. Im Schnitt nehmen rund vierzig Menschen teil, Tendenz steigend. Sie sind durchschnittlich 25 Jahre alt; wohnen in Zürich oder reisen extra etwa aus Bern, St. Gallen und Schaffhausen an.

Die Mosaic Church versteht sich nicht als queere Kirche, sondern als eine Kirche, die neue Wege ausprobiert: Freiwillige haben viel Mitspracherecht, Lieder werden umgeschrieben, statt der Orgel hallt das Cajon durch die Kirche und der Apéro ist fester Bestandteil des Gottesdienstes. Die Beziehung zu Gott und den Menschen steht im Vordergrund. «Seit wir gestartet sind, ist unglaublich viel passiert. Meistens nicht so, wie ich dachte», sagt Priscilla Schwendimann und lacht. Es brauche viel Flexibilität und Geduld, «auch weil kirchliche Mühlen langsam mahlen und junge Menschen Dinge sofort ändern wollen.» Doch davon lässt sich die Mosaic Church nicht beirren: Es herrscht Aufbruchstimmung. «Ich kann die Freude und die Dankbarkeit nicht in Worte fassen, die ich empfinde, wenn ich zurückblicke.»

ST. PETER

*Gottesdienste im August:
4. August und 18. August
19.30–20.30 Uhr
Anschliessend Apéro*

STREET PARADE

Raven erwünscht Disputationen

Den Beginn der Street Parade feiern Tanzfreudige mit einem interreligiösen Raver-Gottesdienst: Zwei DJs füllen die leergeräumte Wasserkirche mit pulsierendem Technosound. Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist und die katholische Theologin Veronika Jehle entlassen das Partyvolk mit einem Segen. Raven erwünscht!

WASSERKIRCHE ZÜRICH

*2. interreligiöser Raver-Gottesdienst
12. August, 11–12 Uhr*

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

Die Disputationen 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums greifen spannende Anlässe das Thema auf und überführen es in die Gegenwart: Von Rhetorikkursen bis zu Puppentheater und Gottesdiensten ist für alle etwas dabei.



*500 Jahre Zürcher
Disputationen*

Luganersee



In der weitläufigen Anlage finden alle Raum für Spass und Erholung. Quelle: Centro Magliaso

ganz bewusst den Rücken. Als 27-Jährige übernahm sie das Centro und rettete es damit vor dem Aus. Die Wiederbelebung wurde zur Erfolgsgeschichte: Das evangelische Zentrum für Ferien und Bildung bietet unvergessliche Ferienerlebnisse, geprägt von viel Offenheit. Es ist ein Ort, wo eine Mutter mit einem cerebral beeinträchtigten Sohn und Frauen aus einem Qi-Gong-Kurs miteinander ins Gespräch kommen – und so erfahren, wie es ist, in der jeweils anderen Haut zu stecken. Gefördert wird diese Begegnungskultur durch gemischte Tischplatzierungen, die die Chefin persönlich vornimmt – sowie dank der Anordnung der zehn Häuser auf dem Grundstück. Auf die durchschnittlich 135 Gäste pro Tag warten neben spannenden Begegnungen viel Freude und Erholung beim Grillieren oder Baden im Pool.

1945 von der jungen Kirche Schweiz für die Durchführung von Ferienlagern gekauft, hatte das Zentrum immer schon einen evangelischen Hintergrund. Nach verschiedenen Eigentümerwechseln übernahm

der Stadtverband – später die reformierte Kirchgemeinde Zürich – 2004 die Liegenschaften mit Umschwung als Alleineigentümer. Für den Betrieb verantwortlich ist die Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung. «Die Kirche kann stolz sein, dass sie so einen Ort hat», sagt Claudia Zbären. «Mittlerweile kommt bereits die nächste Generation – also junge Erwachsene, die als Kinder mit den Eltern ihre Ferien hier verbracht haben.»

Typisch für Magliaso ist auch, dass Neuigkeiten rasend schnell die Runde machen: Stammgäste besuchen das Centro meist über Jahre hinweg in der gleichen Ferienwoche, mittlerweile kennt man sich. Abreisende bringen Neuankömmlinge auf den neusten Stand, etwa über die Neueröffnung der benachbarten Osteria oder über die Wiederaufforstung des durch einen Sturm beschädigten Baumbestands. «Viele Gäste müssen wir bei der Ankunft gar nicht mehr informieren, weil sie schon alles wissen», sagt Claudia Zbären und lacht. Besonders stolz ist die



Quelle:
Centro
Magliaso

«Der Mix an Gästen macht für mich das Centro Magliaso einzigartig.»

CLAUDIA ZBÄREN, Leiterin

Leiterin darauf, dass sie es geschafft hat, die Anlage durch Investitionen à jour zu halten. Die Tessiner Ferienoase ist gut in Schuss, keines der Häuser wirkt verstaubt. Claudia Zbären hat Wert auf sanfte Renovationen gelegt. «Wir haben jedes Haus einmal in die Hand genommen, um es zu modernisieren.»

Nun gibt die Luzernerin Ende Oktober nach 35 ereignisreichen Sommern die operative Leitung des Zentrums ab und geht in Frühpension. In beratender Funktion bleibt sie ihrer Nachfolge aber noch ein Jahr länger erhalten. Für die Zukunft wünscht sie dem Feriencenter, dass die gelebten Werte erhalten bleiben. Vor einigen Jahren haben einige der jungen Stammgäste anlässlich einer Feier ein Video über das Centro realisiert. Dabei kam auch ganz deutlich heraus: Das Centro soll so bleiben, wie es ist.

Dankbar blickt Claudia Zbären auf strenge und wunderschöne Jahre zurück. «Man gibt viel von sich und das geht an die Substanz.» Im Centro gemeinsam mit ihrem Mann zwei Söhne gross. Ihr Mann kümmerte sich als Hausmann um den Nachwuchs. «Ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit zum Lesen und Schwimmen zu haben.» Dass die charismatische Frau schon bald nicht mehr täglich vor Ort sein wird, hat sich unter den Gästen bestimmt schon herumgesprochen.

CENTRO
MAGLIASO



Lassen Sie sich
vom Centro Magliaso
inspirieren.

DIE AUSWERTUNG LIEGT VOR

Gottesdienstumfrage

Hohe Zufriedenheit mit den verschiedenen Gottesdienstangeboten im Kirchenkreis zehn!

Im vergangenen Winter haben wir Ihnen viele Fragen zu unseren Gottesdiensten gestellt. 165 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Unter diesen Personen waren alle Altersgruppen vertreten und sowohl Personen, die regelmässig die Gottesdienste besuchen als auch solche, die nur selten Gelegenheit dazu haben.

Nun haben wir die Befragung ausgewertet und möchten gern die Ergebnisse mit

Ihnen teilen. Insgesamt zeigte sich, dass die Gottesdienste in unserem Kirchenkreis überwiegend als vielfältig wahrgenommen und in dieser Vielfalt geschätzt werden.

Weitere Ergebnisse und Details finden Sie auf www.kk10.ch/gottesdienstumfrage/



Für die Kirchenkreiskommission:
Anita Thomae

ZWINGLI IM PUPPENSPIEL ERLEBEN

«Im Gespräch mit Zwingli»



Quelle: Flickrzhref

Der Schauspieler Michael Schwyter (Stäfa) bringt seinen Zuschauer:innen die Person des Zürcher Reformators auf ungewöhnliche Art und Weise nahe.

Er hat 2015 aus Anlass der Feierlichkeiten «500 Jahre Reformation» ein Puppenspiel geschrieben, das er nun im Rahmen «500 Jahre Zürcher Disputationen» bei uns im Sonnegg präsentiert. «Im Gespräch mit Zwingli» sind sich Puppe und Puppenspieler nicht immer einig, schenken sich nichts und geraten immer wieder in Diskussionen.

Zwingli will, wie immer, alle überzeugen. Das Publikum wird von der «Puppe» Zwingli im Schnellverfahren reformiert.

Das Stück richtet sich an Erwachsene und Kinder ab etwa sieben Jahren, Eintritt frei.

Wegen der beschränkten Platzzahl bitten wir um eine formlose Anmeldung bei Pfarrer Jens Naske, 043 311 40 57, jens.naske@reformiert-zuerich.ch

SONNEGG HÖNGG

Sonntag, 20. August, 17 Uhr

Auf den Spuren



Zur Geschichte des Emmentalers. Quelle: Daniela Hausherr



Ein Bericht zum Freiwilligenausflug des Kirchenkreises zehn, der verteilt auf zwei Gruppen am 10. und 17. Juni stattfand.

An zwei wunderbar sommerlichen Samstagen im Juni erlebten fast 100 Freiwillige aus unserem Kirchenkreis einen spannenden und abwechslungsreichen Ausflug ins Emmental. Begleitet wurden die beiden Gruppen von Daniela Hausherr, Peter Lissa, Diana Trinkner und Martin Günthardt.

Die Busfahrt führte uns zuerst durchs hügelige Luzerner Hinterland ins bernische Affoltern zur Emmentaler Schaukäserei.

Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli wurden wir danach mittels persönlicher Führung durch die multimediale Ausstellung in die Geheimnisse des feinnussigen Käses mit seinen berühmten Löchern eingeführt. Natürlich durfte die Degustation mit verschiedenen Reifegraden nicht fehlen. Als Höhe-

von Gotthelf im Emmentaler



So wurde früher Emmentaler hergestellt. Quelle: Peter Lissa



Im Gotthelfzentrum: Alle Werke von Gotthelf, zu roten Türmen aufgestapelt. Quelle: Peter Lissa

punkt gab es «Le Roi», den Königsemmentaler, der mindestens dreissig Monate gelagert wird.

Nach einem währschaftigen Mittagessen mit üppiger Crèmeschnitte im Landgasthof Lueg ging die Fahrt durch die malerische Landschaft hinunter ins Tal nach Lützelfüh, wo von 1832–1854 ein gewisser Albert Bitzius Pfarrer war, besser bekannt unter seinem Pseudonym als Schriftsteller Jeremias Gotthelf. Auch hier wurden wir durch einen äusserst kompetenten und witzigen Vortrag in seine Lebensgeschichte eingeführt. In den fünf Räumen des Pfarrhauses, das Gotthelf mit seiner Familie bewohnte, ist heute eine permanente Ausstellung mit vielen Dokumenten und persönlichen Gegenständen eingerichtet. Dazu gehört auch die grosse Kaffeekanne, die sich der Pfarrer jeweils am Morgen zubereitete, wenn er im Studierzimmer oder in der Gartenlaube an seinen Büchern wie «Ueli der Knecht» oder «Die Schwarze Spinne» schrieb. Die Fähigkeit, den Alltag der

einfachen Menschen auf dem Lande im 19. Jahrhundert realistisch und mit feiner Ironie einzufangen, machte Gotthelf am Ende seines Lebens zum bestbezahlten Schriftsteller im deutschsprachigen Raum – seine Einkünfte aus dem Buchverkauf überstiegen sein Jahresgehalt als Pfarrer bei weitem.

Die kleine Cafeteria des Zentrums versorgte uns nach der Besichtigung mit Kaffee, Glace und kühlen Getränken, die wir im Schatten sitzend zwischen Pfarrhaus, Pfrundscheune und Wöschhüsli geniessen konnten. So gab es auch Zeit für Gespräche und den Austausch zwischen den Freiwilligen aus Höngg, Oberengstringen und Wipkingen. Sie alle tragen entscheidend zum vielfältigen und lebendigen Leben in unserem Kirchenkreis bei. Dafür sei nochmals herzlich gedankt.

Für die Arbeitsgruppe Freiwillige:
Pfarrer Martin Günthardt

BESCHWINGTER
SOMMERTAGESDIENST

Summertime



Janet Dawkins. Quelle: zvg

In der Sommerzeit ist das Leben etwas leichter – so heisst es im berühmten Klassiker von George Gershwin. Unter diesem Motto laden wir zum Sommergottesdienst mit jazzigen Klängen unter freiem Himmel ein.

Die Jazzmusik hat ihre Wurzeln in den Gospelgesängen, den christlichen Liedern der afroamerikanischen Kultur der Südstaaten von Amerika. Viele Jazzmusiker:innen haben ihre ersten musikalischen Erfahrungen im lokalen Kirchenchor gemacht. Mittlerweile ist diese Musik auch in unserem gottesdienstlichen Leben angekommen.

Pfarrer Martin Günthardt, der diesen Gottesdienst leitet und am Klavier die Tasten drückt, hat wieder drei langjährige musikalische Weggefährten:innen eingeladen. Die bekannte Jazz- und Soulsängerin Janet Dawkins, den in Höngg lebenden Posaunisten John Service und Ralph Zöbeli, Saxofonist und Kontrabassist. Miteinander intonieren sie einige Jazzklassiker, aber auch Gospel-, Blues- und Soulnummern.

KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG

Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr,
im Innenhof,
bei schlechtem Wetter im Foyer.
Anschliessend werden grillierte
Würste, Brot und Getränke
offeriert.

KINDER UND FAMILIEN

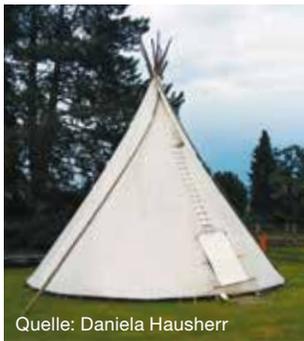
SummerZyt im Sonnegg

Das Familien- und Generationenhaus ist in der letzten Woche der Schulsommerferien mit einem Spezialprogramm an fünf Tagen geöffnet!

kafi & zyt mit Gartenterrasse für alle Generationen im Sonnegg-Café Getränke und Snacks zu kostendeckenden Preisen

Sonnegg-Wiese

für Kinder und Familien mit Spielbach, Sandhaufen, Wasser- und Sandspielsachen sowie Tonbausteinen (bei trockenem Wetter) im Sonnegg-Garten



Quelle: Daniela Hausherr

Geschichten im grossen Tipi-Zelt für Kinder und Familien mit kleinem Bhaltis am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag zu folgenden Zeiten: 14.30 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr

Bastel-Atelier für Kinder

(mit Begleitpersonen) im Sonnegg-Garten und Chinderhuus, ausser am Mittwoch
Verschiedene Workshops wie Perlenketten fädeln, Regenbogen-Klangspiel basteln, Sommerkerzenlicht verzieren, Specksteinanhänger schleifen, Chläbberlihund anmalen

Lustige Geschichten von Brigä und Adonette (Bauchrednerin)

für alle Generationen, ohne Anmeldung, mit Kollekte,
Mittwoch in der Kirche Höngg
14.30–15.15 Uhr:
«D'Adonette gaht uf Schatzsuechi»
16–16.45 Uhr:
«Achtung fertig Adonette»

SONNEGG HÖNGG

Montag, 14., bis Freitag, 18. August, je 14–17.30 Uhr,
Sozialdiakonin Daniela Hausherr und das SummerZyt-Team

ELTERNNETZWERK UND -BERATUNG

Babycafé im Sonnegg



Quelle: cocoparisienne

Ein Angebot für werdende Eltern und Eltern mit Babys bis zu einem Jahr.

Das Leben mit einem Baby bringt grosse Veränderungen mit sich. Im Babycafé sollt Ihr Euch rundum wohlfühlen und eine stärkende Zeit erleben. Hier könnt Ihr jeden Donnerstagvormittag in babyfreundlicher, gemütlicher Atmosphäre andere Eltern kennenlernen und Euch zu verschiedenen Themen aus dem Alltag mit einem Baby austauschen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Getränke und Snacks sind im Kafi zu kostendeckenden Preisen erhältlich.

Leitung: Isabelle Schmid, dipl. Hebamme, entwicklungspsychologische Beraterin für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern
Auskunft bei Jacqueline Kübler, 043 311 40 63

SONNEGG HÖNGG

donnerstags ab 31. August, 9.30–11 Uhr, ausser in Schulferien und an Feiertagen

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

König Simba



Quelle: 123rf.com

Die Hyäne Fisi berichtet den Steppentieren von einem fernen Land, in dem es einen Zirkus gibt. Dort müssen die Tiere das Futter nicht mehr selbst suchen. Das klingt so verlockend, dass ein paar der Tiere beschliessen auszuwandern. Die Reise wird zu einem grossen Abenteuer und tatsächlich finden sie dann auch einen Zirkus.

Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir.

Leitung: Rebekka Gantenbein und Franziska Lissa

Auskunft und Anmeldung: Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47 rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 23. August, ab 13.45 Uhr: betreute Auffangzeit mit freiem Spiel
ab 14.15 Uhr: Geschichte, Spiel und Basteln
ab 15.45 Uhr: Zvieri im «kafi & zyt»



SOMMERTAGS DIENST MIT KLEIN UND GROSS

Im Schatten deiner Flügel

Im August wirkt unser Quartier so richtig verschlafen. Vor neun Uhr scheint sich kaum jemand aus dem Bett zu kämpfen, der nicht muss. Nach den Ferien werden wir uns früh genug wieder in der Geschäftigkeit verrennen. In der Verlangsamung der Sommerpause suchen wir neue Kraft, wollen auftanken und zu klärenden Gedanken kommen. Ein bisschen ausruhen bei Gott, sich im Schatten seiner Flügel, sorgenfrei, behütet und geliebt einkuscheln, sich wie ein junges Vögelein ins gemachte Nest legen und nichts weiter tun müssen. Das geht super auf der Werdinsel in fröhlicher Gemeinschaft unter dem Schatten einer Baumkrone.

Und das geht ebenfalls supergut in unserer kühlen Höngger Kirche unter dem uralten Gewölbe, wo man zur Einkehr kommt, ganz allein oder beim Gottesdienst mit der Gemeinde. Wie unter «Gottes Fittichen geboren» ist es da, so heisst es bildlich in Psalmen. Erholen, auftanken und in der Ferienruhe vor dem aufwallenden Arbeitssturm das Leben feiern und bedenken.

Herzlich willkommen,
Ihre Pfarrerin Diana Trinkner

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 20. August, 10 Uhr,
danach Chilekafi

Im Schatten deiner Flügel. Quelle: NoName_13

SINGE MIT DE CHINDE IN OBERENGSTRINGEN

Min Huet

«Singe mit de Chinde» ist ein Kursangebot für Kinder bis vier Jahre in Begleitung einer Bezugsperson.

Gemeinsam lernen wir traditionelle und neue Kinderlieder, Finger- und Abzählverse und Bewegungsspiele. Die Erwachsenen singen und spielen mit und für ihre Kinder. Eine gemeinsame Znüni-Zeit ermöglicht den Austausch unter den Erwachsenen und den Kindern das freie Spielen.

Kosten für sechs Lektionen inkl. Znüni: 60 Franken, Geschwister ab einem Jahr

kosten die Hälfte. Bezahlung in bar oder per Twint.

Auskunft und Anmeldung bei Singleiterin Franziska Lissa, 079 362 16 51, franziska.lissa@reformiert-zuerich.ch

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

mittwochs, 9 oder 10.15 Uhr:
30. August, 6./13./20./27. September
und 4. Oktober

freitags, 9 Uhr:
1./8./15./22./29. September
und 6. Oktober



Quelle: TiceRuck

SINGE MIT DE CHINDE IN HÖNGG UND WIPKINGEN WEST

Chrottebösch

Wir singen «Altweibersommerlieder», bevor wir die ersten Schwalben Ende September in den Süden verabschieden. Das «Singe mit de Chinde» bietet die Möglichkeit, Lieder und Verse kennenzulernen oder wieder aufzufrischen. Wir singen alte bekannte Lieder und neue, weniger bekannte. Wir lernen Sprüchlein und Fingerverse.

Das Singen ist eine wunderbare Zeit des Zusammenseins, ob mit einem Kind oder mehreren, mit der Mutter, dem Vater, der Nanny oder einem Grosselternanteil.

Auskunft und Anmeldung bei Rebekka Gantenbein oder auf www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128.

Weitere Kursdaten für beide Sing-Angebote finden Sie unter www.kk10.ch/elki

Fünf Treffen mit Anmeldung kosten Fr. 50.– pro Eltern-Kind-Paar, Geschwisterkinder ab einjährig kosten Fr. 25.–. Bitte bar mitbringen oder per Twint bezahlen.

SONNEGG HÖNGG

montags: 28. Aug., 4./18./25. September, 2. Oktober
15–15.45 Uhr: Froggy maxi
16.15–17 Uhr: Froggy mini
ab 15.45 Uhr: Zvieri für alle (im Preis inbegriffen)
freitags: 1./8./15./22./29. September
9–9.45 Uhr: Froggy maxi
10.15–11 Uhr: Froggy mini
9.45–10.15 Uhr: Znüni für alle (im Preis inbegriffen)

WIPWEST HUUS

mittwochs: 30. August, 6./13./20./27. September
9–9.45 Uhr: Froggy maxi
10.15–11 Uhr: Froggy mini
9.45–10.15 Uhr: Znüni für alle (im Preis inbegriffen)

WANDERGRUPPE 60PLUS
OBERENGSTRINGENZu den Wurzeln
von Bruder Klaus

Wir starten unsere Wanderung beim Bahnhof Sarnen. Nach dem Startkaffee wandern wir zur Lourdes-Grotte. Nun beginnt der Aufstieg am Rande der Melchaa-Schlucht zur Hohen Brücke, zur höchsten gedeckten Holzbrücke Europas. Es geht durch Wald und über Stock und Stein. Bald erblicken wir die Kirche des Wallfahrtsort Flüeli-Ranft, wo Bruder Klaus seine letzten 20 Lebensjahre als Einsiedler verbrachte.

Wer will kann hinunter gehen und einen Rundgang durch die sehenswerten Gebäude unternehmen. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen nehmen wir den Rest der Wanderung unter die Füsse. Zu unserem Endpunkt gelangen wir über den Bruderklausenweg, der prächtige Ausblicke auf den Sarnersee und die umliegenden Berge gewährt.

Anforderung: Kategorie +++,
Wanderzeit ca. 4½ Stunden
je 450 Meter auf- und abwärts.
Gute Schuhe und Stöcke mitnehmen!
Billette: Werden von der Wanderleiterin
besorgt; mit ½-Tax und Kollektiv
ca. Fr. 27.–
Besammlung: 7.20 Uhr,
Bushaltestelle Oberengstringen
Zentrum, Fahrtrichtung Altstetten
Rückkehr: 18.22 Uhr,
Oberengstringen Zentrum

MITTWOCH, 16. AUGUST
Anmeldung bis Montag, 14. August,
12 Uhr, bei Gisela Schwaller,
079 780 52 29

MOMENT MAL

«Es gibt zwei Arten, sein
Leben zu leben... Entweder
so, als wäre nichts ein
Wunder oder so, als wäre
alles eines.»

Albert Einstein

Ausgesucht von Yvonne Meitner

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Prättigau-Höhenweg 1. Etappe

Die Bergwanderung führt von Klosters nach St. Antönien und beginnt auf der Saaser Alp mit einem Startkaffee. Auf schönem Wanderweg geht es zum Aussichtspunkt Mässplatten und bergauf zum Weiler Zastia. Ein schöner und anstrengender Aufstieg führt zur Passhöhe Fürggli, bevor wir das Jägglishorn erreichen, den höchsten Punkt unserer Wanderung mit fantastischer Aussicht. Picknick aus dem Rucksack. Relativ steil geht es abwärts zur Alp Ascharina und dem Alpbach entlang bergab. Über Vordersäss, Mittel- und Inner Ascharina erreichen wir St. Antönien.

Wanderzeit: 5¾ Stunden, Auf-/Abstieg:
640/980 Meter; Stöcke, gute Schuhe und
gute Fitness sind empfohlen!
Ab Vordersäss kann man ein Trottinett
mieten.
Billett bitte selbst lösen: Zürich HB–
Klosters Dorf, mit ½-Tax: Fr. 24.–,
St. Antönien Platz–Zürich HB: Fr. 25.80.
Zusätzlich Fr. 24.– für die Madrisabahn.
Besammlung: 7.25 Uhr, Gruppentreff
Zürich HB, Rückkehr ca. 20 Uhr

MITTWOCH, 9. AUGUST
Claire Wanner, 044 340 21 81,
oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Urnerboden–Braunwald

Die S25 bringt uns nach Linthal, der Bus bis zur Kantonsgrenze anfangs Urnerboden. Ohne Startkaffee wandern wir los mit einem kleinen Aufstieg auf den Hinter Stafel. Über Wiesen und durch Waldabschnitte geht es über Vorder Stafel und Under Stafel nach Nussbühl. In oder vor der Bergbeiz gibt es ein einfaches Mittagessen. Gestärkt gehts dann fast eben nach Braunwald. Die Standseilbahn bringt uns hinunter nach Linthal.

Wanderzeit: 3½ Stunden,
Auf-/Abstieg: 340/400 Meter
Gruppenreisebillett
mit ½-Tax: 20 Franken
Besammlung: 8.30 Uhr
am Gruppentreff Zürich HB,
Rückkehr 18.15 Uhr

MITTWOCH, 16. AUGUST
Sepp Schlepfer, 044 491 41 78,
oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Gitschenen–Klewenalp

Die Bergwanderung geht von Gitschenen (Isenthal) übers Hinter Jochli nach Klewenalp. Nach dem Startkaffee folgt der Aufstieg zum höchsten Punkt der Via Urschweiz auf 2105 Metern. Die Wege sind teilweise steil, aber überall gut ausgebaut. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Strecke mit einem atemberaubenden Panorama. Beim Hinter Jochli überschreiten wir die Kantonsgrenze von Uri nach Nidwalden. Mit Sicht auf die Klewenalp und den See halten wir Mittagsrast. Über Alp wiesen hinab kommen wir nach Tannibuel und erreichen die Klewenalp (Restaurants und Alpkäse). Mit der Luftseilbahn gehts hinunter nach Beckenried.

Wanderzeit: 4¾ Stunden, Auf-/Abstieg:
700/650 Meter, Wanderschuhe und
Stöcke sind erforderlich. Für untrainierte
Wanderer nicht geeignet.
Verpflegung aus dem Rucksack.

Billett bitte selbst lösen: Zürich HB–
Isenthal St. Jakob mit ½-Tax: 19.50
Franken; Klewenalp–Zürich HB mit
½-Tax: 33.50 Franken. Zusätzlich 10
Franken für die Luftseilbahn.
Besammlung: 6.50 Uhr am Gruppentreff
Zürich HB, Rückkehr ca. 18 Uhr

MITTWOCH, 23. AUGUST
Claire Wanner, 044 340 21 81,
oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

**Anmeldungen obligatorisch jeweils am Montag vorher 19–21 Uhr.
Organisationsbeitrag 6 oder 8 Franken**

DORFPLATZFEST IN OBERENGSTRINGEN

Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt



Anlässlich des Oberengstringer Dorfplatzfestes 2023 findet ein ökumenischer Gottesdienst im grossen Festzelt auf dem Dorfplatz statt.

Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst von Luise Beerli, der «lustigen Solojodlerin von Höngg». Die Pfarrer Dr. Willy Mayunda und Jens Naske teilen sich die Predigt. Nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde Oberengstringen zum

Dorfplatz-Zmorge ein. Das Dorfplatzfest in Oberengstringen findet vom 24. bis 27. August statt. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.dorfplatzfest.ch.

DORFPLATZ OBERENGSTRINGEN
Sonntag, 27. August, 9.30 Uhr
(Anfangszeit beachten!)
Anreise bis Bushaltestelle
«Oberengstringen Zentrum»,
Parken im Zentrumsarkhaus

RÜCK- UND AUSBLICK ZUR KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

Blumige Gespräche

Verändern wird sich die reformierte Kirchgemeinde Zürich in den nächsten Jahren aufgrund von gesellschaftlichen Entwicklungen, schwindenden Mitgliederzahlen und finanziellem Druck. In welche Richtung die Veränderung gehen soll, haben wir mit Gemeindegliedern an der Kirchenkreisversammlung im Mai diskutiert.

Zu den Themen Gottesdienstformate, Nachhaltigkeit & Bewahrung der Schöpfung, strategische Ausrichtung des Kirchenkreises und WipWest Huus konnten wir uns bei Speis und Trank austauschen.

Als Resultat wird unter dem Arbeitstitel «Wohnzimmergottesdienst» noch dieses Jahr ein neues Gottesdienstformat im WipWest Huus lanciert und der Abendgottesdienst in Höngg überarbeitet.

Für das WipWest Huus wurden weitere Ideen, wie beispielsweise das Projekt «Brotback Huus», näher konkretisiert, so dass es noch dieses Jahr den Betrieb aufnehmen wird.

Bezüglich strategischer Ausrichtung des Kirchenkreises kristallisierte sich im Gespräch heraus, dass Angebote, welche den Beziehungsaufbau und die Netzwerkbildung fördern (Senioren-/ Gemeindeferien, Familientag, usw.), zentral für eine lebendige Kirche sind.

Den bunten Blumenstraus an Ideen, Meinungen und Anregungen konnten die Teilnehmenden am Schluss in echte Blumen umwandeln und nach Hause mitnehmen.

An der nächsten Kirchenkreisversammlung im Oktober werden wir einige dieser Themen wieder aufgreifen und Sie können dabei sein!

David Brockhaus,
Präsident der Kirchenkreiskommission

KIRCHE HÖNGG
Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr

AMTSHANDLUNGEN

Kasualien zweites Quartal

Wir heissen willkommen – Taufe

Romy Eva Siegrist
Marla Leonie Sprenger
Lio Leeroy Geering
Lina Braun
Livio Matteo Zurbriggen
Flavia Gioia Schönfelder
Mats Frederik Joda
Daniel Graf

Wir haben Abschied genommen – Bestattungen

April

Annette Manz geb. Kreis,
im 81. Lebensjahr
Kurt Emil Weber,
im 95. Lebensjahr
Willi Jakob Wettstein-Faussejean,
im 84. Lebensjahr
Ruth Raggenbass,
im 91. Lebensjahr

Mai

Marianne Rosenfeldt,
im 92. Lebensjahr
Zsofia Margit Danczi geb. Panczel,
im 93. Lebensjahr
Carmen Jacqueline Saluz geb. Späth,
im 61. Lebensjahr
Anna Kindschi,
im 95. Lebensjahr
Paul Zaugg,
im 93. Lebensjahr
Max Solenthaler,
im 80. Lebensjahr
Urs Robert Aschmann,
im 61. Lebensjahr
Christine Zysset geb. Engelhardt,
im 87. Lebensjahr
Roland Munz-Hupfauft,
im 84. Lebensjahr

Juni

Rudolf Ernst Frey,
im 99. Lebensjahr
Benno Georg Alfare,
im 65. Lebensjahr
Gertrud Rheinsteiner geb. Seiler,
im 94. Lebensjahr
Elisabeth Fraefel geb. Fankhauser,
im 85. Lebensjahr
Jürg Reto Salis-Schmid,
im 85. Lebensjahr

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite.
Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch
Info: *Jacqueline Kübler*, Leitung Atelier, 043 311 40 63
Bildquellen: Kursleitende

LINEDANCE

dienstags, 22.8., 5./19.9., 3./24.10.,
7./21.11., 5./19.12.
Grundkurs 14–15 Uhr,
Aufbaukurs 15.30–16.30 Uhr



Wer Country-Musik und Pop mag und Freude am Tanzen hat, ist in diesem Kurs richtig.
Leitung: *Helena Mousa-Korhonen*
Anmeldung bis 13. August

NÄHKURSE

donnerstags, 24.8., 7./21.9., 5./26.10./
9./23.11. und 7.12., je 9–11 Uhr
dienstags, 29.8., 26.9., 4.10., 21.11. und
19.12., je 19–21 Uhr



Lust auf eigene «handmade» Mode?
Im Nähkurs arbeitest du an deinem eigenen Projekt.
Leitung: *Corinna Mattner*, Kostümbildnerin und Upcycling Modemacherin
Anmeldung bis 16. August

BAU EINE CIGAR BOX GUITAR

Samstag, 26. August, 9–17 Uhr



Tauche ein in die Welt der «Handmade Instruments» und baue dir deine eigene einzigartige, dreisaitige Gitarre mit dem Musiker und Pädagogen *Fabian Fahr*.
Leitung: *Capt'n Catfish alias Fabian Fahr*, Berufsschullehrer und Musiker
Anmeldung bis 20. August

Möglicher Zusatztermin

Falls der erste Kurs ausgebucht ist, kann der Workshop zusätzlich am Sonntag, 27. August, 9–17 Uhr, durchgeführt werden.

Bei Interesse bitte melden bei *Jens Naske*: jens.naske@reformiert-zuerich.ch

OFFENES NÄHATELIER/ FLICKWERKSTATT

Freitag, 1. September, 18–20 Uhr



Das Atelier ist für alle offen.
Schauen Sie vorbei!
Leitung: *Ursula Schüpbach*, Damen- und Theaterschneiderin
Anmeldung bis 30. August

VINYASA YOGA FLOW

montags, 4./11./18./25.9., und
2.10., je 17.30–18.45 Uhr

Vinyasa Yoga ist ein dynamischer Yogastil, der den Körper kräftigt und vitalisiert.
Leitung: *Christine Lancelle*, Yogalehrerin
Anmeldung bis 27. August

FLORALER KURS

Mittwoch, 6. September, 14–17 Uhr



Wir werden Agavenblätter mit diversen Materialien aus Blüten- und Trockenwerkstoffen dekorieren.

Leitung: *Hanni Spahn*, Gärtnerin und Floristin
Anmeldung bis 27. August

MOTIVIERENDE ZIELE ENTWICKELN

Donnerstag 7./14. September,
17.45–20.45 Uhr

Im Kurs betrachten wir, wo die persönliche Motivation entspringt und wie Sie ressourcenorientiert mit sich und Ihren Wünschen umgehen können.

Leitung: *Susanne Benz*, ZRM®-Trainerin, Motivationstrainerin für Erwachsene und Jugendliche
Anmeldung bis 23. August

ÖKUMENISCHER SOMMERAUSFLUG

Chinagarten für Gross und Klein



Quelle: www.stadt-zuerich.ch

Das ökumenische Frauenteam Oberengstringen lädt Gross und Klein zum Sommerausflug in den Chinagarten Zürich ein. Bei einer Führung lernen wir den Garten näher kennen, und anschliessend besteht die Möglichkeit für einen gemütlichen Kaffeepausch.

Die Gruppengrösse ist auf 20 Personen begrenzt.

Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–

Eine gemeinsame Anreise ab Oberengstringen ist möglich, bitte bei der Anmeldung angeben. **Anmeldung** im Sekretariat der kath. Kirchgemeinde Engstringen, 044 750 90 50, sekretariat@kath-kirche-engstringen.ch

CHINAGARTEN ZÜRICH

Mittwoch, 30. August, 14.15 Uhr, Treffpunkt beim Eingang zum Chinagarten, Bellerivestrasse 138, Zürich

AUSZEIT FÜR DICH

Ladies Night



Quelle: Regula Baumer

Bist Du auch in der sogenannten Rushhour des Lebens?

Irgendwo zwischen Familie und Beruf jonglierst Du mit den vorhandenen Zeiteinheiten und versuchst, alles unter einen Hut zu bringen? Das klappt ja schon irgendwie, aber was dabei oft auf der Strecke bleibt, sind Du und Deine Bedürfnisse.

Darum gibt es jetzt unsere «Ladies Night» für Frauen zwischen 30 und 50 Jahren, die eine kleine Auszeit im hektischen Alltag brauchen, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, ein Glas Prosecco zu trinken oder irgendwo in der Stadt einen kulturellen Anlass zu besuchen. Das Programm bestimmt die Gruppe gemeinsam.

Komm doch zur ersten «Ladies Night»: Da lernen wir einander kennen und finden heraus, was aus dieser Gruppe entsteht.

Ich bin gespannt und freue mich auf viele neue und altbekannte Gesichter.

Anmeldungen an Pfarrerin Nathalie Dürmüller, doch spontan geht auch!

SONNEGG HÖNGG

Freitag, 8. September, 20 Uhr

VORSCHAU: MUSIKALISCHER LECKERBISSEN

Stabat mater von Haydn

Der Kirchenchor unter Leitung von Kantor Peter Aregger studiert das «Stabat mater» in der Komposition von Joseph Haydn ein.

Zusammen mit dem Kammerorchester Aceras barock, Robert Schmid an der Orgel und Gesangssolist:innen wird das Werk an einem Konzert aufgeführt und

in Teilen im «Kantatengottesdienst» wiederholt.

Der Eintritt ist kostenfrei, es wird dafür eine Kollekte erhoben.

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 9. September, 20 Uhr: Konzert
Sonntag, 10. September, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Martin Günthardt

PERSÖNLICH

Wach – wachsen – erwachsen

Ich habe nie über dieses Wort nachgedacht: «erwachsen». Ich durfte mit 20 abstimmen, meine Meinung zählte etwas. Ich durfte mehr und mehr mein Handeln selbst bestimmen. Punkt.

Wach! Das will ich sein: Wach. Um zum Beispiel über diese Lebensfrage nachzudenken. Ich möchte und soll die Welt, die Menschen, die Tiere und Pflanzen wahrnehmen. Und respektieren, lieben. Wach möchte ich sein, um mein Leben zu bedenken, klar zu überlegen, wie mein Leben aussieht, sich anfühlt, ob ich es richtig und bewusst lebe. Was ich tun soll und will. Ich möchte mein Leben nicht «verschlafen» (Soll dabei aber unbedingt genugschlafen!). Ich möchte wach korrigieren, was ich falsch gemacht habe, wenn das möglich ist. Wie ich falsch gedacht habe über Menschen, über Zustände... Ich möchte aufstehen!

Wachsen!

Ich bin zwar nicht mehr Kind oder Jung-Erwachsene. Ich glaube aber, dass Wachsen auch möglich und wichtig ist, wenn wir älter werden. Dies ist eine schwere und schwierige Aufgabe: Wie kann ich jetzt, in dieser Stunde, an diesem Tag, in diesem Monat, Jahr wachsen?

Bei mir persönlich und auch bei allen anderen nehmen Kräfte und Fähigkeiten nach und nach ab. Damit wachsen? Eher schrumpfen doch. Was wächst in uns, in unserem Leben – im ganzen Leben, in jeder Phase? Gefühle wahrnehmen, auch unbequeme. Ein wenig Wissen vielleicht. Das vergessen, was unwichtig und falsch war. Vorsicht. Nicht alles müssen.

Akzeptanz für Menschen, auch wenn sie nerven. Vielleicht können wir uns einigen nähern, sie vielleicht sogar lieben. Wir können Erfahrung nutzen und allenfalls etwas Neues lernen. Sogar in Krankheit oder Schwäche. Und: Wir haben vielleicht Kinder, Grosskinder, Urgrosskinder, wenn wir Glück haben.

Mich selbst akzeptieren – vielleicht kann ich auch damit wachsen?

Dies ist der wohl schwierigste Teil: Akzeptieren, dass wir nicht mehr dieselben sind wie vor zehn, vierzig oder fünfzig Jahren. Dies als Wachstum zu sehen, ist nicht einfach.

Erwachsen!

Aufwachen, wachsende Erwachsene werden, ist lebenslange Aufgabe.

Hoffentlich gehört dazu auch, sich manchmal zu benehmen wie ein Kind. Die Welt kindlich erleben und entdecken. Laut lachen und traurig oder wütend weinen. Zappeln. Wir sind erwachsen.

Denk-Mal von Anne-Marie Müller

Gottesdienste

So, 30. Juli, 10h
Sommertagesdienst
 mit jazzigen Klängen
 mit Mittagessen
 Innenhof KGH Höngg
 Martin Günthardt

So, 6. August, 10h
Sommertagesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Anne-Marie Müller

So, 13. August, 10h
Sommertagesdienst
 mit Taufe,
 danach Chilekafi
 Kirche Höngg
 Diana Trinkner

So, 20. August, 10h
Sommertagesdienst
 mit KLEIN und gross
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Diana Trinkner

So, 20. August, 10h
Gottesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Nathalie Dürmüller

So, 27. August, 9.30h
Gottesdienst
 zum Dorfplatzfest
 mit Gemeindebrunch
 Dorfplatz
 Oberengstringen
 Jens Naske

So, 27. August, 10h
Gottesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Anne-Marie Müller

IN ALTERS- INSTITUTIONEN

Mi, 2. August, 9.30h
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen

Sa, 5. August, 9.15h
Gottesdienst
 Alterszentrum Sydefädeli
 Yvonne Meitner

Sa, 5. August, 10.30h
Gottesdienst
 Alterszentrum Trotte
 Yvonne Meitner

Di, 8. August, 16h
Gottesdienst
 Tertianum Im Brühl
 Marcel von Holzen

Mi, 16. August, 9.30h
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen

Mi, 16. August, 9.45h
Andacht
 Hauserstiftung
 Pia Föry

Fr, 18. August, 10h
Ökumenische Andacht
 Alterswohnheim Riedhof
 Diana Trinkner

Di, 29. August, 16.30h
Stunde des Gemüts
 Alterswohnheim Riedhof
 Matthias Braun

Mi, 30. August, 9.30h
Gottesdienst
 Seniorenzentrum
 Im Morgen

Mi, 30. August, 9.45h
Andacht
 Hauserstiftung
 Anne-Marie Müller

Mi, 30. August, 10.30h
Gottesdienst
 Almacasa
 Oberengstringen
 Jens Naske

Kind + Familie

Mo–Fr, 14.–18. August, 14–17.30 h
SummerZyt im Sonnegg
 mit kafi & zyt Sortiment
 Sonnegg
 Daniela Hausherr

Mi, 16. August, 14.30 und 16h
**«Brigä & Adonette»-
Aufführungen**
 Kirche Höngg
 Daniela Hausherr

So, 20. August, 10h
Sommertagesdienst
 mit KLEIN und gross
 mit Taufen
 mit Chilekafi
 Kirche Höngg
 Diana Trinkner

ab Montag, 21. August
Mo–Fr, 14–17.30 h
kafi & zyt
 Sonnegg
 Daniela Hausherr

Mi, 23. August, 13.45h
Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi
 Sonnegg
 Franziska Lissa

Fr, 25. August, 10.15h
Singe mit de Chinde
 Kirche Oberengstringen
 Franziska Lissa

Fr, 25. August, 15.45h
Kindertagesdienst
 Kirche Oberengstringen
 Peter Lissa

Mo, 28. August, 15/16.15 h
Singe mit de Chinde
 Sonnegg
 Rebekka Gantenbein

Mi, 30. August, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
 WipWest Huus
 Rebekka Gantenbein

Mi, 30. August, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
 Kirche Oberengstringen
 Franziska Lissa

Jugendliche

Mi, 23./30. August, 14 h
Mittelstufentreff
im Underground
 Sonnegg
 Kevin Hablützel

Erwachsene

Mo, 14. August, 15h
Kaffee und Bibel
 Kirche Oberengstringen
 Ingrid v. Passavant

Mi, 16. August, 13h
Brigä & Adonette
Aufführung
 Kirche Höngg
 Daniela Hausherr

Mo, 21. August, 19.30h
Kontemplation
 Kirche Höngg
 Lilly Mettler

Mi, 30. August, 11.30h
Mittagessen für alle
 Sonnegg
 Rolf Pulfer
 Anmeldung
 bis 28. August

Mi, 30. August, 18h
Bibeleinführung
 Sonnegg
 Jens Naske

Do, 31. August, 14h
WipWest Stamm
 WipWest Huus
 Yvonne Meitner

60plus

dienstags, 10.30 h
Bewegung mit Musik
 KGH Höngg
 Annabeth Juchli

freitags, 9 h,
ab 25. August wieder
Gymfit für Männer
 KGH Höngg
 Martin Wyss

Di, 8. August, 12h
Ökumenischer
Senioren-Mittagstisch
 KGH Oberengstringen
 Peter Lissa

Mi, 9. August, 7.25h
Tageswanderung
 Wandergruppe Höngg

Mi, 16. August, 7.20h
Tageswanderung
 Wandergruppe OE

Mi, 16. August, 8.30h
Tageswanderung
 Wandergruppe Höngg

Mi, 23. August, 6.50h
Tageswanderung
 Wandergruppe Höngg

Mi, 30. August, 14h
Round Dance
 KGH Höngg
 Silvia Siegfried

Danke für die Gottesdienstkollekten

Christoffel Blindenmission	552.60	Sonntag, 4. Juni
Konfirmandengabe 2023 EKS	573.75	Sonntag, 4. Juni
Indianerschule Argentinien	1533.35	Sonntag, 11. Juni
Flüchtlingskollekte für das HEKS	457.00	Sonntag, 18. Juni
Jugendkollekte	350.25	Sonntag, 25. Juni

Atelier

Di, 22. August, 14 h
Linedance Grundkurs
Sonnegg
Anmeldung bis 13. Aug.

Di, 22. August, 15.30 h
Linedance Aufbaukurs
Sonnegg
Anmeldung bis 13. Aug.

Do, 24. August, 9 h
Nähkurs: Arbeiten am eigenen Projekt
Sonnegg
Anmeldung bis 16. Aug.

Sa, 26. August, 9 h
Bau einer Cigar Box Guitar
Sonnegg
Fabian Fahr

Di, 29. August, 19 h
Nähkurs: Arbeiten am eigenen Projekt
Sonnegg
Anmeldung bis 20. Aug.

Gemeinschaft

Di, 8. August, 12 h
Ökumenischer Senioren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mo-Fr, 14-17.30 h
ab 21. August wieder kafi & zyt
Sonnegg

Mi, 30. August, 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 28. Aug.

Musik

donnerstags, 20 h,
ab 17. August
Kirchenchor Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

Sa, 19. August, 10 h
Kirchenchor Probesamstag
KGH Höngg
Peter Aregger

donnerstags, 19 h,
ab 24. August,
Gospelchorprobe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

Malkurse

montags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Sonnegg
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45 h
Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
Sonnegg
Brigitta Kitamura,
044 341 46 03

AGENDA ONLINE

Alle Anlässe finden Sie immer ganz aktuell im Internet unter:
www.kk10.ch/agenda

Alle Informationen zu Personen:
www.kk10.ch/personen



Bei steifer Brise geht es übers Watt zur Hallig Südfall. Die Reisegruppe mit Teilnehmenden aus den Kirchgemeinden Zürich und Horgen geniesst die Zeit im hohen Norden. Quelle: Matthias Reuter

Ein Höhepunkt unserer achttägigen Gemeindereise, der alle berührt hat: Die kurze Abendmahlfeier am ansonsten menschenleeren Naturstrand von Hörnum auf Sylt. Quelle: Thomas Wrase



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Petra Kongehl
Sandra Winkler und
Noora Gujer (Lernende)
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
043 311 40 57

Pfr. Matthias Reuter
043 311 40 50

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

**SOZIALDIAKONISCHE
DIENSTE**

Kevin Hablützel
043 311 40 58

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Nicol Koradi
043 311 40 64

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
043 311 40 61

Tobias Nordmann
043 311 40 59

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

**SIGRISTEN UND
HAUSDIENTST HÖNGG**

Daniel Morf,
Andries de Jong
043 311 40 66
Raummiete: 043 311 40 68
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

**SIGRIST
OBERENGSTRINGEN**

Erwin Gutsell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 25. August 2023